

Geschäftsbericht 2024

Leistungs- und Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr
2024 der BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH

Inhaltsverzeichnis

• Vorwort des Geschäftsführers	3			
• Vorwort der Stadt Wien – Schulen	4			
• BiM–Allgemein, Prinzipien & Ziele	5			
• BiM–Organigramm	6			
• Zentralbereich	7			
– Operational Management, Finanzen & Personal				
• Bilanz	8			
• Gewinn- und Verlustrechnung	9			
• Integrierte Managementsysteme	10			
• Compliance Management	11			
• Risikomanagement	11			
• Internes Kontrollsystem	11			
• Das Jahr in Zahlen	12			
• Erlöse	13			
• Personalaufwand	13			
• Betriebliche Aufwendungen	14			
• Finanzen und Liquidität	15			
• Investitionen und Abschreibungen	15			
• Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens	15			
• Geschäftsbereich	16			
– Wiener Schulen & Freizeitpädagogik				
• Zahlen von Wiener Schulen & Freizeitpädagogik im Jahr 2024	17			
• Assistenz der Freizeitpädagogik	19			
• Pädagogische Begleitung und Beratung	19			
• BiM-Buddy-Projekt	19			
• Zusatzfortbildungen	20			
• Ausbildungslehrgang „Sonderpädagogik“	20			
• 4. freie Vorbereitungsstunde	20			
• Geschäftsbereich	21			
– Wiener Ferien				
• Summer City Camps 2024	22			
• Unterjährige Camps	23			
• Flexible Betreuung an Einzeltagen	24			
• Optimierung der internen Abläufe	24			
• Stabstelle Recruiting	25			
• Antidiskriminierung & Gleichbehandlung	27			
• Impressionen	29			
– Schulstandort „Zennerstraße“				
• Kocheinheiten im Rahmen des Aktivitätstags	30			
• Unsere Beete im Schulgarten – Lernen mit allen Sinnen	31			
• Kontakt	32			
• Impressum	32			

Vorwort

2024 ist das letzte Geschäftsjahr der BiM – Bildung im Mittelpunkt, das ich als Geschäftsführer noch zur Gänze verantwortet habe, da ich mit September 2025 die Geschäftsführung aufgrund meines Pensionsantritts zurück legen und die Verantwortung an eine neue Unternehmensleitung übergeben werde.

Umso mehr freut es mich, dass dieses Jahr, nach einem aufgrund externer Einflüsse sehr bewegten und von Unsicherheit geprägten Vorjahr, stark von der Konsolidierung und der Fortführung der Zukunftsstrategien des Unternehmens bestimmt war.

Wichtige Grundlage dafür war, dass die aus mehreren Gründen problematischen Pläne des Bildungsministeriums zur Übertragung des gesamten Aufgabenfeldes der schulischen Freizeitpädagogik in die Zuständigkeit der Bildungsdirektionen erfolgreich abgewendet werden konnten. Die (kurzfristige) Umsetzung dieser Pläne hätten sowohl die Existenz des Unternehmens als auch einer funktionierenden, qualitätvollen Freizeitpädagogik an den Wiener Ganztagschulen gefährdet. Ich begrüße es daher, dass sich schlussendlich Einsicht und Vernunft durchgesetzt haben. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Bündnispartner:innen bedanken, die sich gemeinsam mit uns dafür eingesetzt haben, in der Stadt Wien, in den Schulen, bei den Sozialpartnern und Interessensvertretungen wie auch Elternorganisationen.

Auf dieser zumindest vorerst stabilisierten Basis sind wir als Organisation auch im letzten Jahr wieder weiter gewachsen, in Folge des dynamisch steigenden Bedarfs an schulischer Tagesbetreuung in Wien,

auf über 3000 Mitarbeiter:innen mit Ende 2024. Damit sind wir seit dem Jahr 2017, als ich die Geschäftsführung dieser Organisation übernehmen durfte, auf das nahezu Dreifache gewachsen.

Diesem immensen Wachstum des Bedarfs konnten wir nur mit jenen Zukunftsstrategien erfolgreich begegnen, die wir in den letzten Jahren entwickelt und in die Wege geleitet hatten, um dem allgemeinen Personalmangel im pädagogischen Bereich bedarfsorientiert zu begegnen. Dazu zählen insbesondere die Positionierung als attraktiver Arbeitgeber, die Sichtbarmachung und Stärkung des Berufsbilds „Freizeitpädagogik“ als attraktives Arbeitsfeld, die Etablierung neuer unterstützender Funktionsgruppen, verstärkte Ausbildungskooperationen sowie eine strategische und operative Neuausrichtung unseres Recruitings. Diesen Erfolgsweg auch für die Zukunft abzusichern und auch weiterzuentwickeln, wird gemeinsame Aufgabe des Jahres 2025 sein.

Möglich war dieser Erfolgsweg auch nur dank des großen Engagements und der fachlichen Kompetenz aller Mitarbeiter:innen der BiM – Bildung im Mittelpunkt – sowohl in den zentralen Abteilungen und Teams, als auch in der pädagogischen und unterstützenden Arbeit mit den Kindern an den Schulstandorten. Einen ebenso wesentlichen Anteil daran hat die gute partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Schulen, Bildungsdirektion und der Stadt Wien. Danke daher allen Beteiligten, dass wir diesen dynamischen Weg gemeinsam gehen.



Mario Rieder

Geschäftsführer

BiM – Bildung im Mittelpunkt

Vorwort

Stadt Wien – Schulen

Hallo liebe Leser*innen,

ich freue mich, Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit bei der Abteilung Stadt Wien – Schulen (MA 56) zu geben. Wir sind die größte Schulerhalterin in Österreich und kümmern uns um über 112.000 Schüler*innen. Unser Ziel ist es, einen modernen und qualitativ hochwertigen Schulbetrieb zu schaffen.

Ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit ist die Bereitstellung einer qualitativ hochwertigen Freizeitbetreuung für Schulen, die eine schulische Tagesbetreuung anbieten. Diese Freizeitgestaltung ist von großer Bedeutung, da sie den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bietet, verschiedene Facetten des Schulalltags zu entdecken und ihre individuellen Fähigkeiten zu entwickeln. Durch kreative und pädagogisch wertvolle Aktivitäten können die Schüler*innen ihre Interessen erkunden und ihre sozialen Kompetenzen stärken, was für ihre persönliche Entfaltung entscheidend ist.

Besonders im urbanen Raum, wie in Wien, ist die Nachfrage nach Schulen mit schulischer Tagesbetreuung in den letzten Jahren stark gestiegen. Um den Bedürfnissen der Schüler*innen und ihrer Familien gerecht zu werden, ist es für uns unerlässlich, unser Angebot kontinuierlich auszubauen. Derzeit bieten mehr als 225 öffentliche allgemeinbildende Pflichtschulen in Wien eine schulische Tagesbetreuung an. Dies stellt einen bedeutenden Schritt in Richtung einer umfassenden und zugänglichen Bildungslandschaft dar, die allen Schüler*innen die bestmöglichen Chancen bietet.

Die Freizeitbetreuung an nahezu allen Standorten wird von den hochqualifizierten Freizeitpädagog*innen der Bildung im Mittelpunkt GmbH (BiM GmbH) übernommen. Diese Organisation hat sich als eine starke und verlässliche Partnerin erwiesen. Die Zusammenarbeit zwischen unserer Abteilung und der BiM GmbH ist geprägt von einem offenen und wertschätzenden Dialog, der auch in Zeiten wachsender und unvorhergesehener Herausforderungen Bestand hat. Diese konstruktive Zusammenarbeit ermöglicht es uns, die bestmöglichen Ergebnisse für die vielen Kinder und Jugendlichen zu erzielen und die Qualität der schulischen Tagesbetreuung kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Ich blicke mit großer Zuversicht auf die weiterhin gute Zusammenarbeit und möchte an dieser Stelle meinen aufrichtigen Dank an alle Freizeitpädagog*innen sowie Mitarbeiter*innen der BiM GmbH aussprechen. Ihr herausragender Einsatz und ihr Engagement sind von unschätzbarem Wert für die positive Entwicklung unserer Schüler*innen und die Gestaltung einer lebendigen und inklusiven Bildungslandschaft in Wien. Gemeinsam schaffen wir eine Umgebung, in der Lernen und persönliche Entwicklung Hand in Hand gehen.



Mit freundlichen Grüßen,

Mag.a Andrea Trattnig
Leiterin der Abteilung
Stadt Wien – Schulen (MA 56)

Bildung im Mittelpunkt

Bei uns steht **Bildung im Mittelpunkt** – den ganzen Tag. Seit fast 30 Jahren organisieren und gestalten wir als Einrichtung der Stadt Wien das freizeitpädagogische Angebot für Kinder im Rahmen der schulischen Tagesbetreuung sowie Ferienbetreuung an öffentlichen Schulen in Wien.

Unsere Freizeitpädagog:innen **ermutigen und inspirieren Kinder lernend die Welt zu entdecken**. Sie fördern ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen und eröffnen ihnen Chancen durch beste Bildung. Seit unseren Anfängen im Jahr 1995 befinden wir uns in stetigem Wachstum. Heute betreuen über 2.900 Mitarbeiter:innen mehr als 40.000 Kinder an 158 Schulstandorten.

Für unsere Arbeit haben wir hohe **Qualitätsstandards** auf Basis von gesetzlichen Grundlagen und aktuellen pädagogischen Erkenntnissen entwickelt. Unser Angebot wird laufend gesellschaftlichen Entwicklungen und dem Bedarf angepasst.

Prinzipien und Ziele

Als BiM – Bildung im Mittelpunkt setzen wir uns in der pädagogischen Arbeit mit Kindern das Ziel ihnen **Chancen durch beste Bildung** zu eröffnen. Dabei orientieren wir uns an unseren **pädagogischen Leitlinien**. Jedes Kind ist etwas Besonderes, jedes Kind ist anders und auf seine individuelle Weise begabt. Kinder sind offen und entdecken lernend die Welt. Wir wollen Kinder dabei unterstützen und fördern, sie ermutigen und inspirieren.

Wir gestalten Schule als Erfahrungs- und Freiraum des Lernens und als Ort der Begegnung, der von einer Beteiligungskultur geprägt ist. Wir schaffen ein pädagogisches Umfeld für soziales Lernen und individuelle Entwicklung. Ein pädagogisches Umfeld, das Raum für Freude, Spiel und Spaß, Identitätsbildung, Individualität und Vielfalt schafft.

Dabei orientieren wir uns an folgenden **Prinzipien**:

- Unterschiede kennen und bejahen lernen
- Benachteiligungen aufheben und Chancengleichheit ermöglichen
- Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt als individuelles wie gesellschaftliches Potenzial erkennen, das gefördert und gestärkt werden muss

Diese Ziele können nur gemeinsam umgesetzt werden. Wir agieren daher in enger Zusammenarbeit mit den Schulen und der Stadt Wien (Magistratsabteilung 56), sowie in guter Partnerschaft mit Eltern, Hochschulen bzw. Aus- und Weiterbildungsinstituten und anderen Einrichtungen und Initiativen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

Organigramm

Geschäftsführung

Team Geschäftsführung

Zentralbereich

Geschäftsbereiche

Stabstelle Recruiting

Operational Management,
Finanzen & Personal

Wiener Schulen &
Freizeitpädagogik

Wiener Ferien

Regionalmanagement

Teamleitung

Freizeitpädagog:innen
Assistenz der
Freizeitpädagogik
Unterstützungspersonal

Zentralbereich

— Operational Management,
Finanzen & Personal

Bilanz

	31.12.2024 EUR	%	31.12.2023 EUR	%	Veränderung EUR	%
Anlagevermögen	2.148.050,19	2,4	2.167.884,96	3,6	-19.834,77	-0,9
Umlaufvermögen	87.619.773,85	97,5	58.281.465,35	96,3	29.338.308,50	50,3
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	47.832,23	0,1	77.210,69	0,1	-29.378,46	-38
Summe Aktiva	89.815.656,27	100	60.526.561,00	100	29.289.095,27	48,4
Stammkapital	35.000,00	0	35.000,00	0,1	0	0
Investitionszuschüsse	60.450,14	0,1	67.917,11	0,1	-7.466,97	-11
Rückstellungen	15.591.507,63	17,3	11.874.087,62	19,6	3.717.420,01	31,3
Verbindlichkeiten	74.052.568,50	82,5	48.477.426,27	80,1	25.575.142,23	52,8
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	76.130,00	0,1	72.130,00	0,1	4.000,00	5,6
Summe Passiva	89.815.656,27	100	60.526.561,00	100	29.289.095,27	48,4

Gewinn- und Verlustrechnung

	2024 EUR	%	2023 EUR	%	Veränderung EUR	%
Umsatzerlöse	144.846.404,66	100	111.613.801,81	100	33.232.602,85	29,8
Sonstige betriebliche Erträge	58.927,60	0	75.502,41	0,1	-16.574,81	-22
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	292.828,88	0,2	288.990,36	0,3	3.838,52	1,3
Personalaufwand	143.046.822,70	98,8	109.927.557,66	98,5	33.119.265,04	30,1
Abschreibungen	189.028,58	0,1	201.521,75	0,2	-12.493,17	-6,2
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.373.891,29	1,6	1.923.202,18	1,7	450.689,11	23,4
Betriebsergebnis	-997.239,19	-0,7	-651.967,73	-0,6	-345.271,46	53
Finanzergebnis	997.239,19	0,7	651.967,73	0,6	345.271,46	53
Ergebnis vor Steuern	0	0	0,00	0	0,00	0
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	0	0	0

Der Zentralbereich Operational Management, Finanzen und Personal kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Es wurden weitere Schritte gesetzt um in enger Abstimmung zwischen den Fachbereichen Personalmanagement (PM), Personalverrechnung (PV) sowie Organisation & Service (O&S) die operativen Leistungs- und Unterstützungsprozesse der BiM zu verbessern und einen optimalen Einsatz von Ressourcen zu sichern.

Per Stichtag 31. Dezember 2024 beschäftigt die BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH 3.176 Mitarbeiter:innen, das sind um 537 mehr als im Vorjahr. Davon sind an 158 Standorten 2.991 Mitarbeiter:innen aktiv tätig. Eine wesentliche Herausforderung für den Zentralbereich ist daher eine sachgerechte und effiziente Personaladministration unter Einhaltung aller arbeitsrechtlichen Regelungen.

Die Beauftragung eines externen Datenschutzbeauftragten soll die Wichtigkeit der Einhaltung der DSGVO unterstreichen und die notwendige fachliche Unterstützung im Rahmen der weiter fortschreitenden Digitalisierung bieten. Datensicherheit war im Jahr 2024 eine große Thematik im IT-Projektmanagement, es wurde die Zwei-Faktor-Authentifizierung in einem Rollout für alle Mitarbeiter:innen

der BiM eingeführt um die Sicherheit der Benutzerkonten zu erhöhen. Zur Verbesserung der Sicherheit wurde auch das bestehende Rollen- und Berechtigungskonzept evaluiert und eine zeitgemäße Fileserverstruktur eingerichtet.

Integrierte Managementsystem (IMS)

Die BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH hat ein integriertes Managementsystem implementiert und leistet dadurch einen Beitrag zur Verantwortungskultur und Transparenz. Mit dem IKS (Internes Kontrollsystem), CM (Compliance Management), RM (Risikomanagement) als strategische Steuerungsinstrumente leisten wir einen Beitrag zur Sicherheit der Kinder und reduzieren die Fehleranfälligkeit der Organisation.

Compliance Management

Im Leistungsjahr konnte der Bekanntheitsgrad der Compliance Meldestelle erneut durch eine Erweiterung des Schulungskonzeptes gesteigert werden. Durch regelmäßige Vorträge und Schulungen im Rahmen der Fortbildungen trägt das IMS-Team aktiv zur Bewusstseinsbildung und Weiterentwicklung der Compliance-Kultur bei. Verpflichtende Mitarbeiter:innenschulungen sämtlicher Neuzugänge der Zentrale der BiM – Bildung im Mittelpunkt, verpflichtende Teamleiter:innenschulungen aller neuen Teamleitungen vor Antritt der neuen Funktion (IMS Schulung), sowie verpflichtende Schulungen des Verhaltenskodex (Code of Conduct) im Rahmen des Onboardings für Freizeitpädagog:innen sollen zur Unterstützung der Verinnerlichung der Unternehmenswerte beisteuern.

Risikomanagement

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2024 hat die BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH das Risikobewusstsein im Unternehmen weiter gestärkt.

Ein zentrales Element des diesjährigen Risikomanagementdurchlaufs war die intensive Zusammenarbeit mit den Freizeitpädagog:innen sowie den Führungskräften der Zentrale. Erstmals wurde die Freizeitpädagogik aktiv in den Prozess eingebunden, wodurch praxisnahe Erkenntnisse und spezifische Risikofaktoren in diesem zentralen Tätigkeitsbereich

systematisch erfasst und bewertet werden konnten. In Workshops wurden relevante Risiken sowohl im operativen als auch im strategischen Bereich identifiziert, priorisiert und entsprechende Gegenmaßnahmen entwickelt. Diese enge Verzahnung der verschiedenen Organisationsebenen trägt maßgeblich zur nachhaltigen Risikobewältigung und zur Erhöhung der Risikokompetenz innerhalb der gesamten BiM bei. Die Schulung der Mitarbeiter:innen wurde als fixer Bestandteil der internen Fortbildung etabliert.

Internes Kontrollsystem

Im Rahmen der Einhaltung der regelmäßigen Anwendung des PDCA-Zyklus wurden im Berichtsjahr zwei Prüfdurchläufe an 20 Standorten verteilt auf alle Regionen durchgeführt. Die Prüfungsergebnisse der Standorte verorteten 2024 thematisch andere Schwerpunkte als in den Vorjahren. Dies lässt darauf schließen, dass die in den vergangenen Jahren ergriffenen Maßnahmen bereits Erfolge gezeigt haben und positive Entwicklungen erzielt werden konnten.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements BGM wurde 2024 unter dem Motto „BiM – gesund“ mit fit2work ein extern begleitetes Entwicklungs- und Maßnahmenprojekt zur Verbesserung der Arbeitssituation, dem Erhalt der Arbeitsfähigkeit bzw. einem Betrieblichen Eingliederungsmanagement initiiert und damit der Grundstein für ein ganzheitliches BGM gelegt.

Weiters wurden die Mitarbeiter:innen von BiM eingeladen im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsvorsorge nachstehende Angebote in Anspruch zu nehmen:

- Kostenübernahme der FSME-Impfungen bei den Impfstellen der Stadt Wien für Freizeitpädagog:innen
- Durchführung von kostenlosen Hepatitis B Impfungen in Zusammenarbeit mit der AUVA zur Verhütung von Berufskrankheiten
- Kostenübernahme der Antikörperbestimmungen für schwangere Mitarbeiterinnen beim Auftreten von Infektionskrankheiten am Standort.
- Supervisionen

Das Jahr in Zahlen

Bilanzsumme der BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH beträgt TEUR 89.816.

Das **Anlagevermögen** umfasst Sachanlagen TEUR 36 und immaterielle Vermögensgegenstände von TEUR 220 sowie Wertpapiere für TEUR 1.892.

Das **Umlaufvermögen** von TEUR 87.620 besteht zum größten Teil aus Bankguthaben als Notwendigkeit aufgrund der hohen Personalaufwände.

Das **Eigenkapital** besteht aus dem einbezahlten Stammkapital in der Höhe von TEUR 35 sowie dem Investitionszuschuss.

Die **Rückstellungen** betragen TEUR 15.592 und sind bis auf einen Betrag von TEUR 46 für Rechts- und Beratungsaufwand ausschließlich Personalrückstellungen. Aufgrund der stark steigenden Personalausgaben kam es zum 31.12.2024 zu einer notwendigen Erhöhung der Urlaubsrückstellung. Für 117 Mitarbeiter:innen gilt das alte Abfertigungsrecht, die Ermittlung der Abfertigungsrückstellung erfolgte nach der versicherungsmathematischen Methode unter Anwendung des Teilwertverfahrens mit einem Durchschnittszinssatz von 1,65% auf einen Zeitraum von 9,85 Jahren. Aufgrund einer zum 31.12.2024 in Ausverhandlung stehenden Betriebsvereinbarung zur SEG Zulage und allgemeine Erschwernispauschale wurde eine Rückstellung in der Höhe von rund TEUR 1.550 für die Nachzahlung von Ansprüchen von September bis Dezember des Abschlussjahres gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt und sind von kurzfristiger Natur.

Erlöse

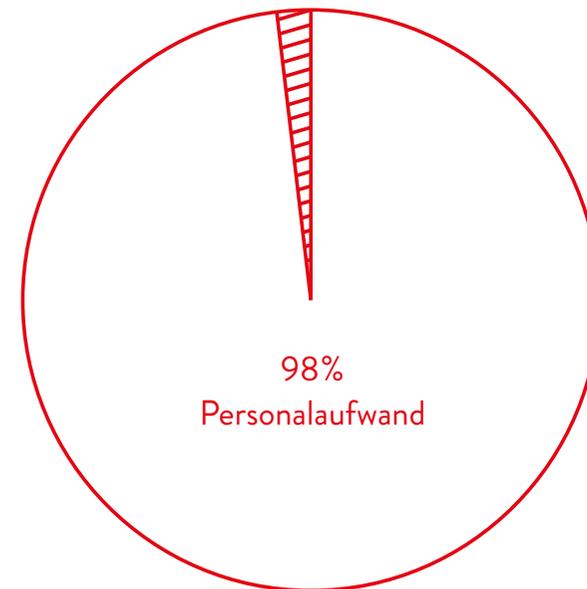
Im Bilanzjahr 2024 erzielte die BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH Umsatzerlöse in der Höhe von rund 145 Millionen Euro, das ist eine Steigerung von 29,8% im Vergleich zum Vorjahr.

Erlöse im Rahmen der Personalbeistellung MA 11, MA 10	TEUR 404
Betreuung an Schulfreien Tagen	TEUR 17
Projekt Summer City Camps	TEUR 1.555
Wiener Ferien	TEUR 231
Sommerbetreuung Bildungscampus	TEUR 87
Betreuung MIA Elisabethplatz	TEUR 117

Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt knapp mehr als 143 Millionen EUR um 33,1 Millionen mehr als im Vorjahr, das ist eine Steigerung von 30,1%. Im Verhältnis zum Gesamtaufwand macht somit der Personalaufwand 98,0% aus.

Personalaufwand im Verhältnis zum Gesamtaufwand



Darin enthalten sind Gehälter, Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben und Pflichtbeiträge, Supervision und Fortbildung sowie Kosten für die Inanspruchnahme von Personalbereitstellung.

Es wurden im Abschlussjahr Bruttogehälter von über TEUR 110.000 ausbezahlt, das sind um rund 24 Millionen mehr als im Vorjahr. Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer:innen während des Geschäftsjahres betrug 2.724.

Bei uns stehen die Kinder im Mittelpunkt, 2024 haben auch die Mitarbeiter:innen der Bildung im Mittelpunkt GmbH einen freudigen Beitrag dazu geleistet, es wurden 99 Kinder geboren und durchschnittlich pro Monat 113 Elternkarenzen und Familienzeitbonus in Anspruch genommen, um 17 mehr als im Vorjahr. Davon machten 19 Männer Gebrauch, um 10 mehr als 2023. Bildung und Freizeitgestaltung wird abwechslungsreich durch Jugend und Alter, im Jahr 2024 war der/die jüngste Dienstnehmer:in 18 und der/die älteste 73 Jahre alt.

Die Beschäftigung von Dienstnehmer:innen nach längerer Arbeitslosigkeit oder älter als 50 Jahre wurde vom AMS Österreich mit TEUR 1.566 im Rahmen der Eingliederungsbeihilfe und Altersteilzeit mit Zuschüssen zu Lohn- und Nebenkosten gefördert, das ist eine Steigerung von 4% im Vergleich zum Vorjahr.

Die BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH wurde als Zivildienst Einrichtung der Kategorie 3 zugelassen. Durch die zuständige MA 62 wurden erneut ab Oktober 2024 bescheidmäßig 8 Zivildienstler zugeworben. Insgesamt wurden rund TEUR 73 an Grundvergütung und Verpflegung geleistet. Es traten 11 Mitarbeiter:innen die Pension an. Es wurden TEUR 271 an Abfertigungen ausbezahlt, sowie für aktive Dienstnehmer:innen die ab dem Jahr 2003 eingetreten sind TEUR 1.602 an die Mitarbeitervorsorgekasse bezahlt. Insgesamt wurden rund TEUR 27.790 an Sozialabgaben abgeführt.

Betriebliche Aufwendungen

Von den TEUR 2.374 sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden TEUR 1.667 im Bereich IT, Telekommunikation und Digitalisierung eingesetzt. Darin enthalten sind die durch die MA 01 zur Verfügung gestellten IT-Hardwarezugänge zu den Thin Clients an den Wiener Schulen um die Nutzung der IT-Benutzerkonten samt Kommunikationstool zu ermöglichen. Diese jährliche Kostensteigerung ist auf den stetig steigenden Personalbedarf zurückzuführen. Auch die anfallenden Lizenzkosten von ATOSS ASES für die Personaleinsatzplanung stehen analog dem Personalzuwachs. Die IT-Betreuung und der Support sind ausgelagert.

Finanzen und Liquidität

Nach Erstellung eines Liquiditätsplans wurden Festgeldveranlagungen getätigt, durch die Veranlagungsstrategie kam es zu Zinserträgen von TEUR 962.

Die BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH hat die von der Stadt Wien zur Verfügung gestellten Mittel stets mit Bedacht und kaufmännischer Sorgfalt eingesetzt, das Unternehmen war zu jeder Zeit liquide.

Bedingt durch die Finanzierungsstruktur der BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH sind mit keinen Liquiditätsrisiken des Unternehmens zu rechnen.

Investitionen und Abschreibungen

Es wurden Investitionen in der Höhe von TEUR 150 getätigt, davon TEUR 87 im Bereich der EDV und Digitalisierung. TEUR 62 wurden im Berichtsjahr für die Optimierung und Weiterentwicklung des Anmeldeportals „Ferien in Wien“ investiert.

Rund TEUR 61 an Geringwertigen Wirtschaftsgütern wurden sofort abgeschrieben.

Der Jahresabschluss 2024 wurde in Zusammenarbeit mit der **GSB Gschwendtner Steuerberatung GmbH**

zur Gänze elektronisch erstellt und durch die **ANA Wirtschaftsprüfungs und Steuerberatungs GmbH** geprüft.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Aufgrund des weiteren geplanten Ausbaus von Ganztageschulen und der schulischen Tagesbetreuung durch die Stadt Wien in den nächsten Jahren und der sich daraus ergebenden Beauftragung der BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH mit vermehrten öffentlich finanzierten Aufgaben kann zudem von einem kontinuierlichen positiven Wachstum des Unternehmens in den Folgejahren ausgegangen werden, wie auch in der mit der Stadt Wien als Auftraggeberin abgestimmten mittelfristigen Finanzplanung der BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH ersichtlich ist.

Geschäftsbereich

– Wiener Schulen &
Freizeitpädagogik

Zahlen von Wiener Schulen & Freizeitpädagogik im Jahr 2024

361

Neuanstellungen
Freizeitpädagog:innen

28

Onboarding-
Veranstaltungen

10

Lehrgänge Assistenz
der Freizeitpädagogik

17

Zusatzfortbildungen
im SJ 23/24

333

Neuanstellungen Assistenz
der Freizeitpädagogik

84.474

Stunden absolvierte
Gesamtweiterbildungen
für unsere
Freizeitpädagog:innen
in Stunden

231

verpflichtende
Fortbildungsmodule

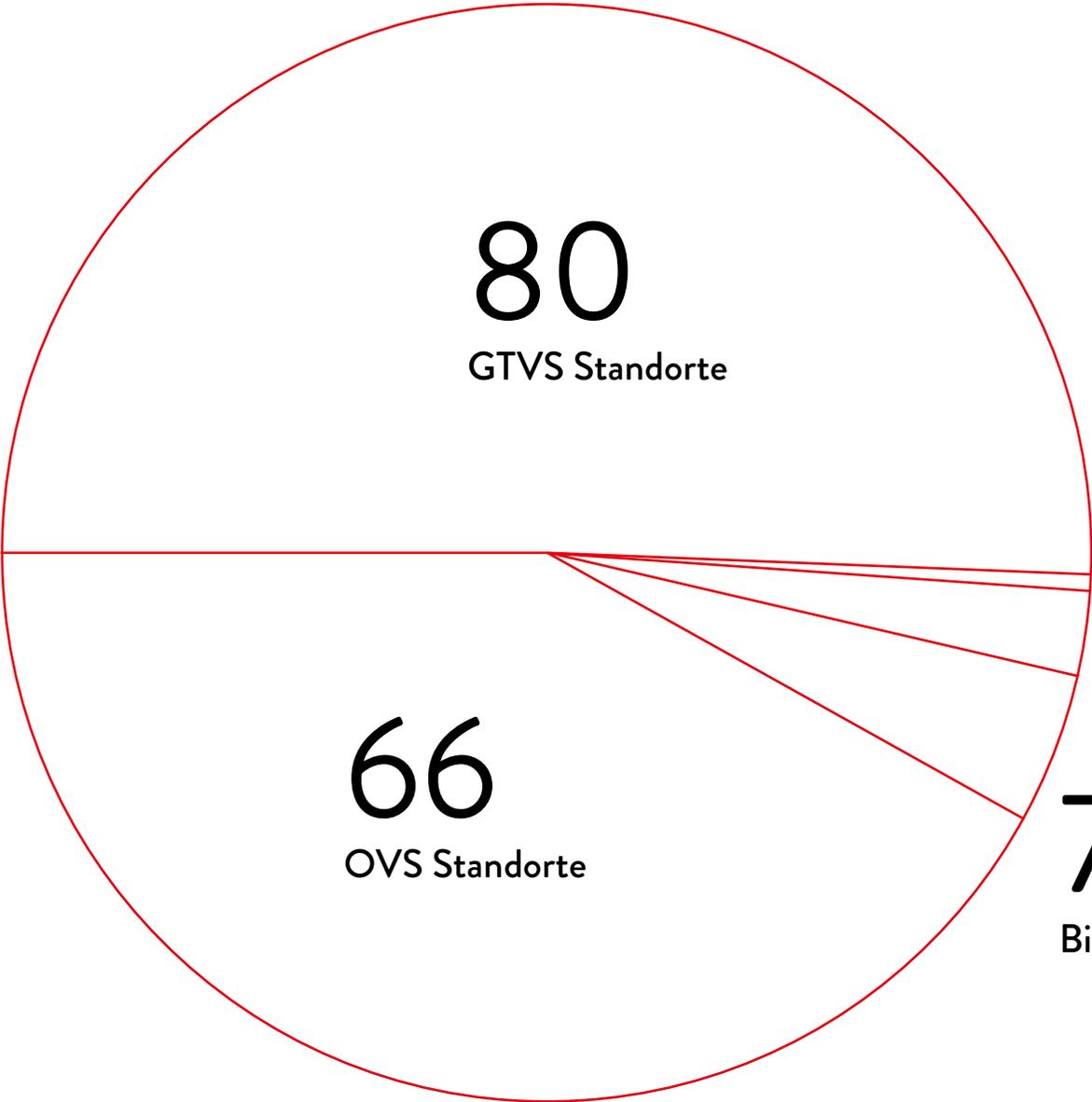
Zahlen von Wiener Schulen & Freizeitpädagogik im Jahr 2024

158

betreute Schulstandorte
insgesamt

7

davon sind neu
übernommene Standorte



1

MIA - Freizeitklub

4

OASO Standorte

7

Bildungscampus

Assistenz der Freizeitpädagogik

Auch im Jahr 2024 war der Bedarf an der im Jahr 2023 neu eingeführten Berufsgruppe der Assistenz der Freizeitpädagogik weiterhin hoch. Daher wurden insgesamt zehn Lehrgänge organisiert, die in enger Kooperation mit der Wiener Volkshochschule durchgeführt wurden. Diese zehn Lehrgänge begannen im April und erstreckten sich bis November und stießen auf großes Interesse.

Die Assistent:innen der Freizeitpädagogik leisten eine wertvolle Unterstützung im pädagogischen Alltag an Wiener Schulen, insbesondere für Kinder mit besonderen Bedürfnissen, und sind zu einem festen Bestandteil unserer Pädagog:innen avanciert. Sie tragen maßgeblich dazu bei, die Qualität der pädagogischen Arbeit zu steigern und den Bedürfnissen der Kinder noch besser gerecht zu werden.

Pädagogische Begleitung und Beratung

Seit September 2024 ist das Team der pädagogischen Begleitung und Beratung weiter gewachsen und nun mit sieben Berater:innen im Einsatz. Das im Schuljahr 2021/2022 eingeführte Projekt der kollegialen Begleitung bietet sowohl neuen als auch bestehenden Mitarbeiter:innen wertvolle Unterstützung und fördert ihre individuelle Weiterentwicklung.

Durch gezielte Beratung und praxisnahe Tipps helfen die Berater:innen, den pädagogischen Berufsalltag erfolgreich zu meistern. Mit ihrem Wissen und

ihrer Erfahrung erleichtern sie den Umgang mit Herausforderungen und tragen zur Qualitätssicherung in der pädagogischen Arbeit bei. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 491 Begleitungen durch das Team durchgeführt.

BiM-Buddy-Projekt

Das Projekt „BiM-Buddy“ wurde ins Leben gerufen, um neuen Mitarbeitenden den Einstieg in die organisatorischen Abläufe zu erleichtern. Erfahrene Pädagog:innen übernehmen dabei die Rolle von Begleiter:innen und stehen den neuen Kolleg:innen unterstützend zur Seite.

Sie helfen bei der Orientierung im Arbeitsalltag und übernehmen gemeinsam mit den neuen Mitarbeitenden Aufgaben, die zur Strukturierung des Schulalltags beitragen. Durch die klare Verteilung von Verantwortlichkeiten wird nicht nur die Zusammenarbeit im Team gestärkt, sondern auch die Organisation nachhaltig verbessert.

Um die BiM-Buddies bestmöglich auf ihre Rolle vorzubereiten, erhalten sie eine umfassende Schulung. Dies trägt nicht nur zur erfolgreichen Integration neuer Kolleg:innen bei, sondern sorgt auch für eine gerechtere Arbeitsverteilung und eine positive Arbeitsatmosphäre.

Das Projekt startete am 9. Oktober 2024 mit insgesamt 12 Teilnehmer:innen und wurde später um weitere 12 Personen erweitert. Aktuell sind 14 Standorte am BiM-Buddy-Projekt beteiligt.

Zusatzfortbildungen

Im Jahr 2024 wurden verschiedene freiwillige Zusatzfortbildungen angeboten, um die Weiterentwicklung der Mitarbeiter:innen zu fördern und ihre pädagogischen Fähigkeiten zu erweitern.

Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Sprachförderung, weshalb insgesamt vier Deutschkurse angeboten wurden. Diese Kurse richteten sich an Mitarbeiter:innen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, und boten ihnen die Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse weiter auszubauen und zu verbessern. Die Kursinhalte behandelten Themen wie Konfliktlösung unter Kindern, das Schlichten von Streitigkeiten, die Förderung des Kooperationswillens sowie das Anleiten von Gruppenaktivitäten. Zudem wurden wichtige Aspekte wie Elterngespräche, Teamsitzungen und die Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns behandelt.

Neben den Deutschkursen wurden auch zwei Gitarrenkurse angeboten, die den Teilnehmer:innen die Grundlagen der Liedbegleitung und der Liederarbeitung vermittelten. Diese Kurse förderten nicht nur musikalische Fähigkeiten, sondern auch die Möglichkeit, kreative Elemente in die pädagogische Arbeit zu integrieren.

Ausbildungslehrgang „Sonderpädagogik“

Ein weiteres Highlight war der firmeninterne Sonderpädagogik Lehrgang, der sich mit wichtigen Themen wie den gesetzlichen Vorgaben, der

Zusammenarbeit mit Eltern und der Betrachtung von Behinderung und Krankheit aus einer anderen Perspektive beschäftigte. Außerdem ging es im Kurs um den Wechsel von einem Defizitansatz hin zu einem Ressourcenansatz sowie um das Lernen und Fördern mit dem SeF-Lehrplan (Kinder mit erhöhtem Förderbedarf) und dessen Anwendung im Schulalltag. Der Lehrgang richtete sich besonders an Mitarbeiter:innen, die mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen arbeiten.

4. freie Vorbereitungsstunde

Mit dem Schuljahr 2024/2025 wurde die 4. freie Vorbereitungsstunde eingeführt, um den Mitarbeiter:innen mehr Flexibilität in ihrer Arbeitsgestaltung sowie mehr Spielraum für die Gestaltung der Vorbereitung zu ermöglichen. Diese Stunde ersetzt die bisherige Vorbereitungsstunde am Standort und kann individuell genutzt werden.

Gleichzeitig wurde sichergestellt, dass die Team- und Schulleitungen weiterhin die Möglichkeit haben, unter bestimmten Voraussetzungen, diese Stunde für organisatorische Zwecke zu nutzen. So kann die Teamleitung die Vorbereitungsstunde zur Erweiterung der Teamstunde einsetzen und Schulleitungen für gezielte Absprachen – gegebenenfalls auch in Zusammenarbeit mit Lehrer:innen – verwenden.

Durch diese Neuerung wird eine schnelle und effektive Kommunikation innerhalb des Teams sowie zwischen pädagogischem Personal und Lehrkräften gefördert. Dies trägt maßgeblich zur Qualität und Effizienz der Zusammenarbeit bei.

Geschäftsbereich

— Wiener Ferien

Der Geschäftsbereich Wiener Ferien organisiert einen wichtigen Teil der städtischen Infrastruktur, der darauf abzielt, schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen in Wien umfassende Ferienbetreuung anzubieten.

Summer City Camps 2024

Diese Betreuung erstreckt sich über die Semester-, Oster- und Herbstferien, schulfreie und schulautonome Tage, die Sommerbetreuung an ausgewählten Bildungscampus-Standorten und die Sommerferien im Rahmen der Summer City Camps, das offizielle Sommerferienprogramm der Stadt Wien mit einer Vielzahl von Aktivitäten und Programmen für junge Wienerinnen und Wiener.

Fünf Jahre nach offiziellem Start sind die Summer City Camps inzwischen ein Fixpunkt in der Sommergestaltung vieler Familien in Wien, der Kindern abwechslungsreiche Ferien bietet und Eltern/Obsorgeberechtigten in ihren Betreuungsaufgaben wesentlich entlastet. Vom 1. Juli bis zum 30. August nahmen knapp 10.000 Kinder und Jugendliche – so viele wie nie zuvor – an mehr als 30 Standorten in Wien teil. Die Camps boten ein breites Spektrum an Aktivitäten, darunter tägliche Bewegungsaktivitäten, Ausflüge in die Natur, kulturelle Veranstaltungen sowie Workshops zu verschiedenen Themen wie Kreativität, Naturwissenschaft und Technik. Zusätzlich wurden Schwimm- und Radfahrkurse angeboten, um den Kindern eine vielseitige und bereichernde Erfahrung zu bieten.

Inklusion und Ausbau der Betreuungsplätze

Ein besonderer Fokus liegt auf der Freizeitbetreuung von Kindern mit Behinderungen. Dank des fortlaufenden Ausbaus dieser Betreuungsplätze konnte das Kontingent für Kinder mit Behinderungen in Kleingruppen um 50 Prozent erhöht werden – zudem wurde ein dritter Kleingruppenstandort eröffnet. Für die Betreuung in inklusiv geführten Gruppen stehen insgesamt 31 Prozent mehr Plätze zur Verfügung, um den dringenden Bedarf dieser Betreuungsformen noch besser abdecken zu können.

Sozial verträglicher Kostenbetrag

Der Kostenbeitrag von 60 Euro pro Kind und Woche wurde bewusst niedrig gehalten, um allen Kindern die Teilnahme zu erleichtern. Auch für Geschwisterkinder und Eltern/Obsorgeberechtigte mit geringem Einkommen gab es entsprechende Ermäßigungen, um Familien zu unterstützen. Besonderes Augenmerk galt der Inklusion und der Betreuung in Kleingruppen. Kinder mit Behinderungen erhielten professionelle Betreuung sowohl in inklusiv geführten Freizeitgruppen als auch in Kleingruppen, die auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten waren und dem erhöhten Bedarf gerecht wurden.

Gemeinsam mit der Magistratsabteilung 13 – Bildung und Jugend und den Partnerorganisationen Hi Jump, Wiener Kinderfreunde, Wiener Jugendrotkreuz, ZEIT!RAUM Wien, Wiener Familienbund, ASKÖ WAT Wien, Interface und VHS Wien gelang es, den teilnehmenden Kindern unbeschwerte Ferien zu ermöglichen.

Unterjährige Camps

In Anlehnung an den Erfolg der Summer City Camps organisiert die BiM – Bildung im Mittelpunkt auch unterjährige Feriencamps während der Semester-, Oster- und Herbstferien an ganztägig geführten öffentlichen Volksschulen in Wien. Im Jahr 2024 wurden rund 5.000 Kinder an mehr als 30 Standorten betreut. Diese Betreuung ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Gesamtbetreuungsangebots von ganztägigen, öffentlichen Volksschulen Wiens und richtet sich an Schüler:innen, die für die schulische Tagesbetreuung angemeldet sind. Darüber hinaus steht es, abhängig von der Verfügbarkeit, auch Kindern anderer Schulen und Altersgruppen offen und bietet ein abwechslungsreiches Programm mit vielfältigen Aktivitäten.

Seit dem Schuljahr 2022/23 erhalten Kinder, deren Schulstandort von der BiM – Bildung im Mittelpunkt betreut wird, einen speziellen Buchungscode, der eine priorisierte Anmeldung in einer ersten Buchungsphase ermöglicht. Kinder mit Behinderungen, die Betreuung in inklusiver Form oder in der Kleingruppe benötigen, können weiterhin wie bisher in der ersten Buchungsphase buchen und benötigen dafür keinen Buchungscode.

Kinder bis 12 Jahre aus allen Wiener Schulen, deren Ferienbetreuung nicht durch einen Hortplatz gesichert ist, können im Anschluss, in einer zweiten Buchungsphase und ohne Buchungscode, frei gebliebene Plätze im Rahmen eines offenen Angebots nutzen und sich ebenfalls anmelden.

Die Betreuung der Kinder in Freizeitgruppen und inklusiv geführten Freizeitgruppen erfolgt durch Pädagog:innen der BiM – Bildung im Mittelpunkt. Kinder mit Behinderungen in Kleingruppen werden durch die Wiener Kinderfreunde betreut, die ihre Expertise ganzjährig einbringen. Während den Summer City Camps erfolgt dies in Zusammenarbeit mit dem Wiener Jugendrotkreuz.

Flexible Betreuung an Einzeltagen

Die Betreuung an schulfreien oder schulautonomen Tagen findet ergänzend zur Betreuung im Rahmen des täglichen Schulbetriebs an 160 öffentlichen, ganztägig geführten Schulen statt. Mehr als 1.000 Kinder haben in diesem Jahr die tageweise angebotene Freizeitbetreuung in Anspruch genommen.

Optimierung der internen Abläufe

Um den vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden, hat der Geschäftsbereich Wiener Ferien 2024 seine Strukturen und Abläufe aufgabenbezogen überarbeitet. Die Bereiche „Kund:innenservice“, „Standortorganisation“ sowie „Verrechnung und Beschaffung“ wurden klarer voneinander abgegrenzt, was die Effizienz und Transparenz deutlich

Bericht

– Stabstelle Recruiting

Im Jahr 2024 konnte die Stabstelle Recruiting insgesamt **2.270 Bewerbungen** verzeichnen.

Für die Position der Freizeitpädagog:innen gingen insgesamt **1.055 Bewerbungen** ein und für die Funktion der **Assistenz der Freizeitpädagogik** wurden **1.215 Interessent:innen** verzeichnet. Diese beachtlichen Zahlen verdeutlichen das anhaltende Interesse an der pädagogischen Arbeit und der Arbeit mit Kindern.

Darüber hinaus bot das vergangene Jahr zahlreiche Möglichkeiten zur **internen Weiterentwicklung**. So wurden **Positionen in der pädagogischen Beratung und Begleitung sowie vakante Teamleiter:innenstellen** erfolgreich intern nachbesetzt.

Auch in der **Zentrale** zeichnete sich ein deutliches **Wachstum** ab. Im Laufe des Jahres konnten neue Kolleg:innen für unterschiedliche Abteilungen und Fachbereiche gewonnen werden. Um den gestiegenen Anforderungen und der kontinuierlichen Weiterentwicklung unseres Recruiting-Bereichs gerecht zu werden, wurde im Oktober 2024 zudem eine weitere Kollegin für das Recruiting-Team eingestellt. Dies trägt maßgeblich dazu bei, die Prozesse weiter zu optimieren und die Qualität nachhaltig zu sichern.

Ein weiteres zentrales Anliegen der Stabstelle Recruiting war die **kontinuierliche Optimierung** der Auswahlverfahren. Durch fortlaufende Anpassungen wurde sichergestellt, dass die passenden Talente für unsere Teams gewonnen werden.

– Antidiskriminierung und
Gleichbehandlung

Die Antidiskriminierungs- und Gleichbehandlungsbeauftragte steht allen Mitarbeiter:innen der BiM – Bildung im Mittelpunkt als vertrauliche Anlauf- und Beratungsstelle zur Verfügung.

Die Antidiskriminierungs- und Gleichbehandlungsbeauftragte steht allen Mitarbeiter:innen der BiM – Bildung im Mittelpunkt als vertrauliche Anlauf- und Beratungsstelle zur Verfügung, wenn Diskriminierung am Arbeitsplatz aufgrund von Geschlecht, Alter, Behinderung, Religion, Weltanschauung, ethnischer Herkunft oder sexueller Orientierung am Arbeitsplatz erlebt, beobachtet oder vermutet wird.

Alle Anfragen und Belange werden unparteiisch und mit höchster Diskretion behandelt. Vertraulichkeit hat dabei höchste Priorität. Ziel ist es, ein Vertrauensverhältnis herzustellen, um Betroffene dabei zu unterstützen, Mobbing- und/oder Diskriminierungssituationen klar zu erkennen und gleichzeitig die Hemmschwelle für weitere Schritte zu senken. Besonders wichtig ist es, den Betroffenen anzubieten sie als Vertrauensperson durch den gesamten weiteren Prozess zu begleiten.

Darüber hinaus unterstützt die Antidiskriminierungs- und Gleichbehandlungsbeauftragte aktiv die Diversitätsarbeit der BiM – Bildung im Mittelpunkt. Sie ist Teil der Arbeitsgruppe „Gemeinwesenorientierte

Diversitätsarbeit“, die einmal pro Quartal ein Austauschmeeting zu einem zuvor vereinbarten Thema für alle beteiligten Diversitäts- und Gleichbehandlungsbeauftragten organisiert. Ergänzend dazu gibt es ein Moodle – Portal, das den regelmäßigen Austausch zu aktuellen Entwicklungen und Vernetzungen mit relevanten Stellen erleichtert. Teilnehmer:innen dieser Arbeitsgruppe sind neben der BiM – Bildung im Mittelpunkt, die Wiener Volkshochschulen, das Wohnservice Wien, das Wiener Wohnen Kundenservice, die Volkshilfe Wien, die Jugendzentren Wien, WienXtra, das Wuk, Häuser zum Leben und der Fonds Soziales Wien.

Das Jahr 2024 stand im Zeichen der strategischen Planung, um die Antidiskriminierungs- und Gleichbehandlungsbeauftragte innerhalb des Unternehmens sichtbarer zu machen. Weiters lag der Fokus auf der Erhebung der häufigsten Mobbing- und Diskriminierungsfaktoren innerhalb der BiM – Bildung im Mittelpunkt und einen maßgeschneiderten Maßnahmenplan für das kommende Geschäftsjahr zu entwickeln.

Impressionen

– Schulstandort „Zennerstraße“

Kocheinheiten im Rahmen des Aktivitätstags

Jeden Mittwoch findet bei uns in der Schule der sogenannte „Aktivitätstag“ statt. An diesem besonderen Tag bereiten die Freizeitpädagog:innen abwechslungsreiche Angebote für die Kinder vor – von kreativen Bastelstunden bis hin zu sportlichen Spielen. Besonders beliebt sind die regelmäßigen Kocheinheiten, bei denen gemeinsam gekocht oder gebacken wird.

Dabei entstehen nicht nur köstliche Gerichte, sondern auch viele schöne Momente der Zusammenarbeit und des gemeinsamen Lernens. Besonders beliebt waren in den letzten Wochen das herzhaft Gulasch, verschiedene Suppen sowie der klassische Kaiserschmarrn. Die Kinder waren mit großer Begeisterung bei der Sache und stolz auf ihre selbst gekochten Speisen.

Beim Kochen lernen die Kinder nicht nur den sicheren Umgang mit Lebensmitteln und Küchenutensilien, sondern erwerben auch wichtige Alltagskompetenzen: das genaue Lesen von Rezepten, hygienisches Arbeiten, das Portionieren von Zutaten und das gemeinsame Aufräumen gehören genauso dazu wie das genussvolle, gemeinsame Essen.

Darüber hinaus regen diese Einheiten auch Gespräche über gesunde Ernährung, saisonale Zutaten und die Wertschätzung von Lebensmittel an. Viele Kinder erzählen begeistert, dass sie die Rezepte auch zu Hause ausprobieren möchten – ein schönes Zeichen dafür, dass das Kocherlebnis nachhaltig wirkt.

Die Kocheinheiten sind für die Kinder jedes Mal ein echtes Highlight und stärken nicht nur ihre Selbstständigkeit, sondern auch das soziale Miteinander. Aufgrund der positiven Rückmeldungen ist geplant, das Angebot auch im kommenden Schuljahr fortzusetzen und weiterzuentwickeln.

Unsere Beete im Schulgarten – Lernen mit allen Sinnen

Im Rahmen unseres Aktivitätstags und auch während des regulären Nachmittagsprogramms pflegen die Kinder gemeinsam mit den Freizeitpädagog:innen die Beete im Schulgarten. Der Schulgarten ist ein lebendiger Lernort, der den Kindern die wunderbare Möglichkeit bietet, Natur hautnah zu erleben und Verantwortung für Pflanzen sowie die Umwelt zu übernehmen.

Zu Beginn des Frühlings wurde der Garten mit großer Vorfreude gemeinsam vorbereitet: Beete wurden sorgfältig umgegraben, Unkraut entfernt und frische Erde aufgetragen. Anschließend haben die Kinder mit viel Freude und Engagement verschiedenes Gemüse, duftende Kräuter und bunte Blumen gepflanzt. Unter anderem wachsen derzeit Schnittlauch, Petersilie, Dille, Rosmarin, Thymian, Salbei und Blumen in unseren Beeten.

Die Kinder übernehmen dabei viele Aufgaben ganz selbstständig: Sie säen, gießen, beobachten aufmerksam das Wachstum der Pflanzen und lernen dabei, was diese zum Wachsen brauchen und wie wichtig regelmäßige Pflege ist. Das gemeinsame Ernten ist jedes Mal ein besonderes Erlebnis, das Begeisterung weckt und die Kinder mit Stolz erfüllt.

Einige der frisch geernteten Kräuter und Gemüsesorten werden später auch in den Kocheinheiten verwendet. So entsteht ein direkter Zusammenhang zwischen Garten, Ernährung und Alltag. Die Kinder erleben ganz konkret, woher Lebensmittel kommen, und entwickeln ein Bewusstsein für Natur, Nachhaltigkeit und Wertschätzung.

Neben dem praktischen Arbeiten im Garten entstehen auch immer wieder kleine Beobachtungsprojekte, Zeichnungen oder Fotodokumentationen. Dadurch wird der Schulgarten auch fächerübergreifend im Unterricht oder in der Freizeitpädagogik genutzt.

Die Beete im Schulgarten sind für viele Kinder ein ruhiger Rückzugsort und zugleich ein lebendiger Ort des aktiven Lernens. Sie fördern nicht nur Wissen über Pflanzen und Umwelt, sondern auch wichtige soziale Fähigkeiten wie Teamarbeit, Geduld und Achtsamkeit.

Aufgrund der positiven Erfahrungen möchten wir das Gartenprojekt in den kommenden Jahren weiter ausbauen und vielleicht sogar ein kleines Gewächshaus oder eine Insektenstation ergänzen, um den Kindern weitere vielfältige Lernmöglichkeiten zu bieten.



Kontakt

Unsere Zentrale

Anschützgasse 1, 2. Stock
1150 Wien
+43 1 524 25 09 – 0
+43 1 524 25 09 – 30
office@bildung-wien.at
www.bildung-wien.at

Für die Summer City Camps

+43 1 524 25 09 – 46
info@summercitycamp.at
www.ferieninwien.at

Für die Ferienbetreuung während dem Schuljahr (Herbst-, Semester- und Osterferien)

+43 1 524 25 09 – 18
info@ferieninwien.at
www.ferieninwien.at

Impressum

Geschäftsbericht 2024

– Leistungs- und Tätigkeitsbericht
für das Geschäftsjahr 2024 der
BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH

Wien, Juni 2025

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich

BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH
Anschützgasse 1, 1150 Wien

Firmensitz: Wien
FN502272k
Handelsgericht Wien

Foto
OVS Zennerstraße

Grafikdesign
solo ohne – Studio für Gestaltung